



**Niederschrift  
zur 29. Sitzung  
des Schulausschusses  
am 05.09.2019  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Initiierung eines runden Tisches;  
hier: Anfrage eines Bürgers
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2019
- 3 04 - 16 1953/2019 Klassenbildung an Grundschulen;  
hier: Vorabinformation über die zu bildende Eingangsklassen für  
das Schuljahr 2020/21
- 4 04 - 16 1954/2019 Ansatz zur Ermöglichung der "Inklusion in der Schule nach der  
Schule" in finanzieller und organisatorischer Hinsicht:  
hier: Eingabe Nr. 7/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am  
Rhein
- 5 04 - 16 1955/2019 Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am  
Rhein
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Schulträgerbudget;  
hier: Mitteilung von Frau Bremer
- 6.2 Einbindung von Schulen und Kindergärten beim Fuß- und Rad-  
wegekonzept;  
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies
- 6.3 Bedarfe an Emmericher Schulen;  
hier: Anfrage von Mitglied Kulka
- 7 Einwohnerfragestunde
- 7.1 Initiierung eines runden Tisches;  
hier: Anfrage eines Bürgers

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Elisabeth Braun

Die Mitglieder

Frau Sandra Bongers

Frau Irmgard Kulka

Herr Botho Brouwer

für Mitglied Ulrich

Herr Maik Leyboldt

Frau Marianne Lorenz

Herr Thomas Meschkapowitz

Herr Ludger Gerritschen

für Mitglied Schaffeld

Frau Sultan Seyrek

Sachkundige Bürger

Frau Karin Heering

Frau Anne Leyboldt

Frau Nadja Scherer

Frau Hermine Swhajor

Frau Elke Trüpschuch

für Mitglied Deller

Herr Frank Jöris

für Mitglied Armasow

Herr Christoph Kukulies

für Mitglied Malischewski

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Bieke

Frau Silke Peschel

Frau Anke Neubauer

für Birgit van Driel

Frau Christiane Feldmann

Herr Matthias Lattek

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

Bürgermeister

Herr Philipp Bongers

Frau Nadine Bremer

Frau Linda Koenzen

Schriffführung

Herr Dirk Looek

Frau Gaby Niemeck

Frau Lisa Schäfer

Die Vorsitzende Braun eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

**I. Öffentlich**

**1. Einwohnerfragestunde**

**1.1. Initiierung eines runden Tisches;  
hier: Anfrage eines Bürgers**

Ein Emmericher Bürger stellt die Frage, ob es möglich sei zu Punkt 4 der Tagesordnung einen runden Tisch zu initiieren.

Es wird zunächst auf die mögliche Diskussion unter Punkt 4 verwiesen.

## 2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2019**

Mitglied Bongers stellt den Antrag in dieser Sitzung nicht über die Sitzungsniederschrift vom 12.06.2019 abzustimmen, da diese zu spät zugegangen sei.

Stimmen dafür: 16            Stimmen dagegen: 0            Enthaltungen: 0

## 3. **Klassenbildung an Grundschulen; hier: Vorabinformation über die zu bildende Eingangsklassen für das Schuljahr 2020/21 Vorlage: 04 - 16 1953/2019**

Herr Loock erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation.

**[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen]**

Mitglied Gerritschen fragt an, ob es Änderungen bei der Anzahl der niederländischen Schüler gebe, worauf Herr Loock erwidert, dass es tendenziell etwas weniger Schüler sind, da es insgesamt weniger Zuzüge aus den Niederlanden gebe.

### **Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## 4. **Ansatz zur Ermöglichung der "Inklusion in der Schule nach der Schule" in finanzieller und organisatorischer Hinsicht: hier: Eingabe Nr. 7/2019 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein Vorlage: 04 - 16 1954/2019**

Frau Bremer erläutert die Vorlage anhand einer Stellungnahme.

Mitglied Scherer berichtet, dass sie am Tag der Sitzung mit der Verantwortlichen für Auszubildende der Lebenshilfe gesprochen habe. Diese könnte sich vorstellen, dass es eventuell passende Personen für einen Einsatz in der Schule geben könne.

Frau Bongers stellt Widersprüche in den Angaben der Verwaltung und dem was zu hören ist fest und möchte den Antrag dahingehend erweitern, dass ein runder Tisch ins Leben gerufen wird.

Durch Herrn Bürgermeister Hinze wird erwidert, dass das Gespräch im Vorfeld mit dem Geschäftsführer und Verantwortlichen für Aquise der Lebenshilfe stattgefunden hat und man daher eine verlässliche Aussage habe.

Mitglied Kukulies unterstützt den Antrag der CDU Fraktion zur Einrichtung eines runden Tisches unter Mediation der Stadt Emmerich am Rhein.

Mitglied Swhajor teilt mit, dass die Vorlage wegen der Formulierung teils unangenehm aufgefallen sei und verliest im Folgenden eine Stellungnahme der Bündnis 90/Die Grünen, die damit schließt, dass die Bereitstellung der Kosten i. H. v. 500,00 Euro für die beiden Schulen des gemeinsamen Lernens für eine Dauer von 5 Jahren beschlossen werden soll.

Die Mitglieder Trüpschuch und M. Leypoldt schließen sich beide dem Antrag der CDU an während Mitglied Kukulies Bündnis90/Die Grünen bittet, ihren Antrag zurückzuziehen und das Ergebnis des runden Tisches abzuwarten.

Mitglied Meschkapowitz teilt mit, dass er einen ähnlichen Standpunkt wie Bündnis 90/Die Grünen vertritt und den Antrag auch für zielführend hält. Letztlich sei die Inklusion in der Schule nach der Schule ein Experiment auf das man sich einlassen solle.

Mitglied Gerritschen spricht sich ebenfalls für einen runden Tisch, unter Teilnahme von Grundschulen, Verwaltung und möglicherweise auch Politik. Wichtig sei hierbei eine Institutionalisierung herbeizuführen, um nicht nur einer Person die Möglichkeit einer Beschäftigung zu bieten, sondern das Feld hier zu öffnen.

Mitglied Bongers möchte einen runden Tisch mit Betroffenen, aber keine Politik, sondern wünscht einen Bericht im nächsten Schulausschuss.

Mitglied Scherer hebt noch einmal besonders hervor, dass es nicht um eine Lösung für einen speziellen Beschäftigten gehen soll, sondern grundsätzliche Möglichkeit, die auch anderen offen stehen sollte. Gleichzeitig wirbt sie für Verständnis, sofern eine Schule sich nicht in der Lage sieht, die Betreuung zu leisten. Viele Schulen seien unterbesetzt und ohnehin stark ausgelastet. Um ein passendes Angebot zu schaffen, müssen viele Komponenten ineinandergreifen und passen.

Mitglied Meschkapowitz weist noch einmal darauf hin, dass es nicht von Beginn an eine endgültige Verbindlichkeit geben muss, sondern man solle dem Projekt die Chance geben sich zu entwickeln. Es solle ein flexibler Rahmen geschaffen und den Schulen Freiraum gegeben werden.

Mitglied Swhajor betont noch einmal, dass es ein Angebot an die Schulen sein soll und fragt nach, ob über die entsprechenden Haushaltsmittel jetzt schon beschlossen werden sollte, damit am runden Tisch über die weiteren Inhalte gesprochen werden kann.

Mitglied M. Leyboldt erwidert, dass bei der Besprechung auch festgestellt werden könnte, dass mehr Geld bereitgestellt werden könnte, sodass dieses Ergebnis erst einmal abgewartet werden soll. Er stellt außerdem den Antrag auf Abstimmung.

Vorsitzende Braun fasst zusammen, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt und gleichzeitig ein runder Tisch einberufen wird. Ebenfalls soll das Ergebnis in der nächsten oder übernächsten Sitzung beraten und dann noch einmal abgestimmt werden.

Herr Kukulies teilt mit, dass er den Antrag der CDU als einzelnen Antrag verstanden habe und es noch einen weiteren Antrag der Bündnis90/Die Grünen gebe, über den abzustimmen wäre.

Mitglied Bongers wird seitens des Bürgermeisters gebeten, den Antrag der CDU zu wiederholen. Sie erläutert zunächst, dass man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt so nicht zustimmen könne, weil Informationen fehlen, daher solle über die Einrichtung des runden Tisches abgestimmt werden, damit die Ergebnisse daraus im nächsten Schulausschuss erläutert werden können und ein Beschluss gefasst werden kann.

Bürgermeister Hinze fasst folgendermaßen zusammen: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird gefolgt mit der Ergänzung, die Frau Bongers gerade ausgeführt hat, nämlich der Einrichtung eines runden Tisches.

Mitglied Gerritschen ergänzt folgenden Wortlaut: Der runde Tisch wird eingerichtet mit dem Ziel, die Inklusion in der Schule nach der Schule zu ermöglichen.

Mitglied Swhajor wiederholt noch einmal den Vorschlag der Bündnis90/Die Grünen, den beiden Schulen für gemeinsames Lernen – Rheinschule und Leegmeerschule- für 5 Jahre 500,00 Euro pro Monat in einem Pilotprojekt zur Verfügung zu stellen.

Mitglied Bongers ist der Meinung, dass über diesen Antrag jetzt nicht abgestimmt werden kann, da es noch weiterer Information bedarf. Mitglied Swhajor zieht den Antrag zurück und lässt die Option offen, den Antrag in einer anderen Sitzung erneut zu stellen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und lehnt den Antrag des Petenten der Eingabe an den Rat vom 07.05.2019 zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Der runde Tisch wird eingerichtet mit dem Ziel, die Inklusion in der Schule nach der Schule zu ermöglichen.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

## **5. Information über die Schulbaumaßnahmen in Emmerich am Rhein Vorlage: 04 - 16 1955/2019**

Frau Bremer erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand der Schulbaumaßnahmen.

### **[Die Präsentation ist dem Ratsinformationssystem zu entnehmen]**

Mitglied M. Leypoldt ist aufgrund der Übergangslösung betreffend der Containeranlage der Liebfrauenschule überrascht, da bei der damaligen Diskussion eine Übergangsmöglichkeit nicht gesehen wurde.

Frau Bremer erwidert, dass das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen werden konnte und somit keine rechtliche Grundlage für die Aufstellung vorliegt. Es habe hierzu ein Gespräch mit Frau Flegel gegeben, die diese Lösung letztlich möglich gemacht habe.

Bürgermeister Hinze ergänzt, dass es sich bei der jetzigen Situation um einen Behelf des Behelfs handelt.

Mitglied M. Leypoldt fragt nach, ob die Aufstellung der Containeranlage in den Herbstferien erfolgen wird.

Dies wird angestrebt und Vorsitzende Braun würde gerne die nächste Schulausschusssitzung dort stattfinden lassen.

### **Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **6. Mitteilungen und Anfragen**

### **6.1. Schulträgerbudget; hier: Mitteilung von Frau Bremer**

Frau Bremer teilt mit, dass das Schulträgerbudget aus dem Digitalpakt 1.001.196 Euro betragen wird.

### **6.2. Einbindung von Schulen und Kindergärten beim Fuß- und Radwegekonzept; hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies regt an, Schulen und Kindergärten beim Fuß- und Radwegekonzept stärker einzubinden. Dies könne z.B. durch eine Flyeraktion oder unterrichtsbegleitend geschehen.

### **6.3. Bedarfe an Emmericher Schulen; hier: Anfrage von Mitglied Kulka**

Frau Kulka fragt an, ob überprüft worden ist, ob an Grundschulen ausreichend Stühle für Erwachsene vorrätig sind.

Herr Looock erwidert, dass dies seitens der Verwaltung nicht überprüft wird, sondern dass die Mitteilung/Beantragung der Bedarfe in den Schulen durch die Schulleitungen erfolgt.

Weiterhin fragt Frau Kulka an, wie weit die Abarbeitung der Mehrbedarfe vorangeschritten ist. Sie sei darauf hingewiesen worden, dass Anschaffungen, die vom Rat beschlossen wurden, seit 2015 ausstehen.

Herr Hinze bittet um Konkretisierung.

## **7. Einwohnerfragestunde**

### **7.1. Initiierung eines runden Tisches; hier: Anfrage eines Bürgers**

Der Petent der Eingabe zu TOP 4 bedankt sich für die Diskussion zu seiner Eingabe und teilt, mit, dass für ihn die Frage noch offen ist, wer an dem runden Tisch teilnehmen soll.

Er hält es für sinnvoll, aufgrund seiner Erfahrung mit dem Thema Inklusion, dass er selbst auch daran teilnimmt und erinnert daran, dass er eindrücklich darum gebeten hat, den runden Tisch öffentlich tagen zu lassen oder zumindest die Personen teilnehmen zu lassen, die die Eingabe an den Rat gemacht haben. Er weist zudem darauf hin, dass er nach dem Lesen des Beschlussvorschlags noch einmal Kontakt zu einem Mitarbeiter von der Lebenshilfe hatte und dieser daher ebenfalls dabei sein sollte.

Bürgermeister Hinze erwidert, dass der Mitarbeiter der Lebenshilfe in jedem Fall dabei sein müsse, da er der Beauftragte der in diesem Themenbereich ist.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:55 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 9. Oktober 2019

Elisabeth Braun  
Vorsitzender

Linda Koenzen  
Schriftführer/in